

STADTTEILBEIRAT NEUALLERMÖHE

Protokoll

Datum: 02.05.2022

Ort: KulturA Kulturzentrum + Zoom

Tagesordnung

- 1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung**
- 2. Kurzbericht beschlossene Konzeptstudie Walter-Rudolphi-Weg**
Frau Grabow, Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
- 3. Vorstellung Planungen - Erweiterung Beachfelder am Allermöher See & Neugestaltung Spielplatz Von-Moltke-Bogen**
Wolfgang Charles, Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Management Öffentlicher Raum
- 4. Vorstellung der Bergedorfer Engagementförderung**
Kathrin Flaspöler, Bezirksamt Bergedorf, Koordinatorin Freiwilliges Engagement
- 5. Aktuelles**
Stadtteilkonferenz / AG Jugend / Stadtteilbüro
Sonstiges
- 6. Vorstellung Jugendevents in Neuallermöhe**
Leo Goretzki, TSG
- 7. Rückmeldung Eingabe Juzena**
Stadtteilbüro
- 8. Verfügungsfonds – Antrag Flohmarkt**
- 9. Verschiedenes**
Termine, Themenspeicher, Sonstiges

1	<p>Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung</p> <p>Frau Stubbe begrüßt alle Teilnehmenden an der ersten hybriden Sitzung, die im KulturA und parallel über Zoom stattfindet. Es nehmen 24 Teilnehmende in Präsenz und 4 Personen online teil. Zum Protokoll vom 04.04.22 gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt. Eingangs erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde</p>
2	<p>Kurzbericht beschlossene Konzeptstudie Walter-Rudolphi-Weg</p> <p>Frau Grabow, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, stellt die beschlossene städtebaulich-freiraumplanerische Studie anhand einer Präsentation vor, die im letzten Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt worden ist. Die Planungsfläche umfasst das unbebaute Gebiet zwischen dem Walter-Rudolphi-Weg und der Bahntrasse. Die ursprüngliche Planung des Bahndurchstichs nach Oberbillwerder musste aufgrund technischer Vorgaben der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) angepasst werden, sodass der Durchstich 80 Meter westlich verschoben werden musste. Bei der Planung der Fläche am Walter-Rudolphi-Weg wurden bestehende Fußwegeverbindungen berücksichtigt. Zudem sieht die Planung eine neue Fußbrücke vom Karl-Rüther-Stieg über das Allermöher Bahnfleet vor.</p>

Im Osten der Fläche, nahe des Fleetplatzes, werden ein Gleichrichterwerk sowie eine Buswendeanlage entstehen, da die aktuelle Buswendeanlage auf der Rückseite des S-Bahnhofs Allermöhe nicht erhalten werden kann. Der Bau des Gleichrichterwerks durch die DB ist für 2023 geplant. Der Bau ist für eine kürzere Taktung der S-Bahn erforderlich. Der Großteil der aktuell als Parkplatz genutzten Fläche wäre trotz des Baus des Gleichrichterwerks für eine alternative Nutzung frei.

Das Schilf-Biotop im Westen der Planungsfläche sowie der Erlenbruchwald bleiben erhalten. Auf der Rückseite der Planungsfläche, hinter der Bahntrasse, entsteht auf der Seite Oberbillwerders ein Abenteuerspielplatz. Der geplante Neubau entsteht in ausreichendem Abstand zum Erlenbruchwald. Das EG der neuen Wohngebäude ist einer gewerblichen Nutzung vorbehalten, Parken wird im Sockelgeschoss möglich sein. Am südlichen Bahngraben wird eine Wegeverbindung geschaffen.

Frau Grabow nimmt die Frage mit, ob es in der S-Bahn-Unterführung einen vom Fußweg getrennten Radweg geben wird.

3 Vorstellung Planungen - Erweiterung Beachfelder am Allermöher See & Neugestaltung Spielplatz Von-Moltke-Bogen

Herr Charles, Fachamt Management des öffentlichen Raums, stellt die Planung zur Erweiterung der Beachvolleyballfelder am Allermöher Badensee vor. Das bestehende Doppel-Feld wird nicht verändert. Ein neues Doppel-Feld (ohne Netze, nur mit Pfosten) wird südlich des Gehweges platziert. In unmittelbarer Nähe zum bestehenden Feld wird ein Anfängerfeld mit festem Netz entstehen. Insgesamt wird die Anlage um 3 gleichgroße Felder erweitert. Der dort vorhandene Basketballkorb wird entfernt. Zudem wird eine Abzweigung des Gehwegs zum Tor des Restaurants (Toiletten) neu angelegt, damit werden vorhandene Trampelpfade mitbedacht. Die Bauarbeiten sollen möglichst bis vor Beginn der Sommerferien abgeschlossen sein. Die vorgestellte Lösung bietet (bei Berücksichtigung der Vorgaben des Bebauungsplans einer Grünanlage) ein erweitertes Sportangebot für den Stadtteil.

Weiter berichtet Herr Charles zur Planung Neugestaltung Spielplatz Von-Moltke-Bogen. Der Spielplatz grenzt im Süden an den Schulhof der Gretel-Bergmann-Schule und im Norden an die Hainbuchenallee. Das vorhandene Spielangebot des Spielplatzes ist noch ausreichend, allerdings sind die Spielgeräte nicht mehr modern und entsprechend teilweise nicht mehr den aktuellen Vorgaben. An der großen Rutsche wird es einen Fallschutz geben; die Rutsche selbst bleibt erhalten, der Turm wird ausgetauscht. Auch das Netz des großen Klettergerüsts wird erneuert. Für die kleinen Kinder wird es einen Sandspielbereich mit Anbindung zum Spielbereich der größeren Kinder geben. Die Wege werden anhand vorhandener Trampelpfade neu angelegt. Das Motto „Baumgeisterspielplatz“ wird sich in den neuen Geräten widerspiegeln. Aus dem Plenum kommt der Wunsch, dass eine Baumgeisterfamilie umgesetzt wird, also nicht nur männliche Baumgeister.

Bei der Umsetzung des Spielangebots wird die Neugestaltung des Schulhofs der GBS berücksichtigt. Spielangebote sollen sich nicht doppelnd, sondern einen zusätzlichen Mehrwert schaffen. Die Umsetzung der Bauarbeiten soll in Ansprache mit der Bauphase des angrenzenden Schulhofs erfolgen.

Im Plenum werden zudem die zugewachsene Hainbuchenallee und die direkt angrenzende Grünfläche des Jugendpavillons des IB angemerkt. Herr Charles nimmt die Punkte mit.

4	<p>Vorstellung der Bergedorfer Engagementförderung</p> <p>Frau Flaspöhler, Koordinatorin Freiwilliges Engagement des Bezirksamtes Bergedorf, stellt die Bergedorfer Engagementförderung vor: neu und unkompliziert: Geld für Gutes - Bergedorfer Engagementfonds, weitere Infos unter: https://www.hamburg.de/bergedorf/soziales/16014558/freiwilliges-engagement/ oder bei Kathrin Flaspöler, Fachamt Sozialraummanagement, Koordination Freiwilliges Engagement, engagement@bergedorf.hamburg.de</p>
5	<p>Aktuelles</p> <p><u>Bericht der Stadtteilpolizistin</u> Die Stadtteilpolizistin Maren Suer berichtet, dass im Stadtteil vermehrt die sogenannten „Z-Graffiti“ auftauchen, welches als Symbol der Unterstützung des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine dient; dies wird strafrechtlich verfolgt. Zudem wurde eine Familie aus dem Stadtteil bedroht, die eine geflohene, ukrainische Familie bei sich aufgenommen hat. Zudem zieht das PK 43 demnächst von der Polizeiwache am Ludwig-Rosenberg-Ring für ein- einhalb Jahre in eine Übergangswache in die alte Handelsschule an der Wentorfer Straße 13. Grund hierfür ist, dass ein Teil der Wache des PK 43 wird durch einen Neubau ersetzt wird.</p> <p><u>Statement des Stadtteilbeirates zum Zusammenleben im Stadtteil</u> Aufgrund rassistisch-motivierter Vorfälle im Stadtteil spricht sich der Stadtteilbeirat dafür aus, ein gemeinsames Statement zu formulieren und u.a. in der Stadtteilzeitung zu veröffentlichen. Das Stadtteilbüro wird einen Entwurf ausarbeiten und zur Abstimmung verschicken.</p> <p><u>Beschwerde Postbank/ Kontoauszugdrucker</u> Der Beirat hat sich in der letzten Sitzung dazu ausgesprochen, das Thema weiterzubearbeiten. Hierfür sollte sich – unter Federführung von Herrn Holzhauer – eine Arbeitsgruppe bilden. Der Beirat stimmt darüber ab, ob ein formulierter Text an die Mitglieder zur Abstimmung verschickt werden soll.</p> <p>ABSTIMMUNG Dafür 12, dagegen 0, Enthaltungen 0 Der Antrag ist einstimmig angenommen.</p> <p><u>Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte</u> Das Netzwerk hat am 07.04.22 getagt. Auf der Tagesordnung stand das Thema „Übergang in eine Verstetigung/ Vorbereitung auf die Verstetigungsphase“. Besprochen wurden hier die Möglichkeiten, Herausforderungen und notwendigen Schritte.</p> <p><u>Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss</u> Herr Holzhauer berichtet zu den Themen aus dem Stadtentwicklungsausschuss am 21.04.22. Ein Thema war die Einmündung vom Ladenbeker Furtweg auf die B5. Schon mehrfach wurden Versionen einer solchen Anbindung im Zuge der Oberbillwerder-Planung im Ausschuss diskutiert. Vier Varianten (drei Kreiselformen versus Ampelkreuzung (LZA) müssen nach Kriterien Sicherheit für MIV, Radfahrer und Fußgänger, - Effizienz (Verkehrsfluss), - Lärmschutz, - Flächenverbrauch bewertet werden. Der Vertreter des Landesbetriebes für Straßen, Brücken und Gewässer favorisiert einen runden Kreisell. Vertreter*innen von Linken, Grünen und Teilen</p>

der SPD votierten mit Hinweis auf die schwächeren Verkehrsteilnehmenden für eine LZA. Vor einem Beschluss in der BV soll die Frage nochmals in den Fraktionen diskutiert werden.

Ein weitere Thema war das Energiekonzept Oberbillwerder (OB). Frau Boysen von der IBA referiert zur Planung der Energieversorgung von OB sowie zum Zeitplan (bis 2023 B-Plan-Aufstellung, bis 2026 Hochbau, ab 2027 Erstbezüge). OB soll zu 100 % mit regenerativer, lokal (90 %) erzeugter Energie versorgt werden. Dies sei auch wirtschaftlich sinnvoll; Heizkosten lägen bei 40 ct/qm. Dafür sind zwei Energiezentralen im Bahnquartier geplant, u. a. mit Luftwärmepumpen und Biomethankesseln.

Der Ausschuss nimmt den Bericht mit wenigen Nachfragen zur Kenntnis. Das Konzept ist auf der Internetseite der IBA zu finden.

Aktuelles vom BFSV Atlantik 97

Niels Pape berichtet, dass der Verein künftig ein- bis zweimal im Jahr Freunde, Partner*innen und Unterstützer*innen zu einem gemeinsamen Austausch, dem **Neuallemöher Dialog zur Integration** einlädt. Der erste Dialog wird nächste Woche starten. In erster Linie ist ein Dialog über die Integrationsarbeit und -bemühungen angedacht, der aus dem Stadtteil heraus angeregt wird. Dabei ist auch vorgesehen, hin und wieder Experten für einen kurzen fachlichen Input einzuladen.

Weiter berichtet Herr Pape, dass der Atlantik 97 am 25.06.2022 um 12.00 Uhr auf dem Kunst-rasenplatz in Neuallemöhe sein 25-jähriges Vereinsjubiläum feiert.

6 Vorstellung Jugendevents in Neuallemöhe

Leo Goretzki vom TSG stellt die Jugendevents vor – eine Eventreihe für Jugendliche in Neuallemöhe, die von der deutschen Kinder- und Jugendstiftung in diesem Jahr finanziert und unterstützt wird. Das Konzept wurde letztes Jahr erstellt. Als Teil der TSG Bergedorf von 1860 e.V. hat sich das Team von Jugendevents Hamburg zur Aufgabe gemacht, der Isolation junger Menschen während der Pandemie endlich wieder Erlebnisse und das Gefühl von Gemeinschaft entgegenzusetzen. Der Zugang zu den Events ist für alle bis einschließlich 26 Jahre kostenlos. Personen über 26 Jahre zahlen einen Solidaritätszuschuss von 5 Euro. Als erste Veranstaltung im Rahmen der Jugendevents haben die DIY-DAYS vom 29.04.2022 bis 01.05.2022 im TSG Sportpark Neuallemöhe stattgefunden. Wer zusätzlich auf dem Gelände in Luxuszelten übernachten wollte (inklusive kostenloser Verpflegung), konnte sich für ein VIP Ticket anmelden. Zudem gab es eine Strandparty, eine Bewegungslandschaft und viele Mitmachmöglichkeiten, die von hunderten von Teilnehmenden erfolgreich genutzt worden sind; auch Bewohner*innen aus dem Gleisdreieck haben teilgenommen. Mittelfristig wird mit den Jugendevents das Ziel verfolgt, eine Community der Jugendlichen aufzubauen und dass sich eine Gemeinschaft bildet, die eigenständig Projekte organisieren kann. Hier kann an den gerade entstehenden Jugendbeirat im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung angeknüpft werden.

Insgesamt finden 8 Events statt – 6 davon im TSG Sportpark in Neuallemöhe. Weitere Infos zu den anstehenden Events gibt es auf www.jugendevents-hamburg.de, direkt beim TSG oder unter info@jugendevents-hamburg.de.

7 Rückmeldung Eingabe Juzena

Aus Zeitgründen wird die Rückmeldung samt Eingabe per Mail verschickt.

8	<p>Verfügungsfonds Es liegt ein Antrag an den Verfügungsfonds für einen Nachbarschaftsflohmarkt in Allermöhe Ost vor.</p> <p>04_22_Nachbarschaftsflohmarkt Allermöhe Ost: 300,00 € Der Stadtteilbeirat stimmt über den Antrag an den Verfügungsfonds ab.</p> <p>ABSTIMMUNG Dafür 11, dagegen 1, Enthaltungen 3 Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.</p>
9	<p>Verschiedenes <u>Termine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fleetreinigung: 05.05.22 • Zuckerfest im KulturA: 06.05.22 • Jugendbeirat: 12.05.22, im KulturA • Flohmarkt im KulturA: 12.06.22 • Nacht der Chöre: 01.07.22 • Nächste Beiratssitzung: 13.06.22, 18.00 Uhr Hybrid-Veranstaltung, digital und vor Ort im Bürgerhaus Allermöhe
	Protokoll: Alina Csambal & Kirsten Stubbe
	THEMENSPEICHER